

gpp – motorsport-info – Ausgabe 25+26/2017, 12. Dezember 2017, 16. Jahrgang

Bezirk Oberfranken des Bayerischen Motorsport-Verbandes:

Meister und Vizemeister en massé

(gpp) – Die schon zu einer schönen Tradition gewordene Übung, am zweiten Adventssonntag die erfolgreichen Motorsportler des Bezirks Oberfranken des Bayerischen Motorsport-Verbandes (BMV) in einem gebührenden Rahmen zu ehren und zu feiern, fand in diesem Jahr aufgrund der kürzeren Adventszeit bereits am Sonntag vor dem ersten Advent statt. Aber dennoch, oder vielleicht sogar deswegen, fanden sich in den Räumen des Gasthofes „Opel“ Himmelkron zahlreiche erfolgreiche Motorsportler ein, darunter, auch wie in allen Jahren vorher, zahlreiche jugendliche Nachwuchs-Motorsportler, die ihre zwei- oder auch vierrädrige Karriere erst so richtig in Angriff nehmen und sich dabei von Eltern und Verwandten gerne begleiten lassen. Und ebenfalls wie in allen Jahren vorher, waren auch diesmal kommunal-politische Würdenträger vor Ort, um die Bedeutung des Motorsports und vor allem seines Nachwuchses deutlich zu unterstreichen. Neben Himmelkrons stellvertretendem Bürgermeister Peter Assmann waren vor allem Motorsport-Funktionäre wie der Vorsitzende des ADAC Nordbayern, Herbert Behlert, der Vorsitzende des Bayerischen Motorsport-Verbandes (BMV) Ludwig Heining, der Vorsitzende des DMV Nordbayern, Uwe Liebig, und fast die komplette Führungsmannschaft des BMV-Bezirks Oberfranken anwesend, die in ihren jeweiligen Grußworten nicht nur den Meistern und Vizemeistern ihre Glückwünsche übermittelten, sondern auch und vor allem die vorbildliche Verkehrs-Erziehung und die damit zu erlernende Disziplin im automobilen Straßenverkehr lobten.

Den Meistertitel im Rallyesport holte sich in der Fahrer-Wertung Frank Hornfeck (AMC Naila) vor dem Vorjahressieger Sebastian Schmidt (MSC Bayreuth) und dem für den AMC Coburg startenden Patrick Dinkel. Den Beifahrer-Meistertitel errang Sabine Heinzl vom AC Hof vor Tobias Hornfeck (AMC Naila) und Felix Kießlich vom MSC Gefrees. Den Meistertitel bei den Orientierungsfahrern holten sich die beiden für den AMC Naila startenden Björn und Dominika Baier, jeweils in der getrennten Fahrer- und Beifahrer-Wertung. Vizemeister bei den Fahrern wurde André Fleischmann vor seinem Vereinskameraden Dieter Strunz (beide AMC Coburg im ADAC). Vizemeister bei den Beifahrern wurde André Wittmann (AMC Coburg im ADAC) vor Wolfgang Schmidt vom AC Hof.

Den Meister-Titel bei den Cross-Slalom-Fahrern gewann erneut Alex Hofmann (MSC Nordhalben) vor Matthias Bätz (AMC Coburg) und dem Wiedereinsteiger in den Motorsport, Thomas Blumreich vom MSC Gefrees. Im Automobil-Slalom-Sport setzte sich erneut Andreas Krämer (MSC Marktredwitz) gegen Horst Scherzer (MSC Pegnitz) und seinen Vater Helmut (MSC Marktredwitz) durch, vor Fabian Sandner vom AC Hof und Mario Rückner (AMC Naila). Die so genannte „Rookie-Wertung“ (steht für Neueinsteiger und/oder Nachwuchsfahrer; Anm. d. Red.) gewann Philipp Varlemann (MSC Pegnitz) vor Nico Grams (MSC Coburg) und Benedikt Siegel (ebenfalls MSC Pegnitz).

Bei den historischen Automobilisten konnte Harald Schroll seinen Meister-Titel vom Vorjahr wiederholen, Vizemeister wurde Herbert Hoffmann (beide MSC Fränk. Schweiz) und Dritter Helmut Duwe (MSC Coburg).

Bei den Motorradfahrern siegte der für ebenfalls für den MSC Coburg startende Horst Leineweber.

Den Motorrad-Enduro-Sport dominierten drei für den AC Kronach startende Fahrer: Meister wurde Kenny Stegner, vor John Trapper und Marco Wegner.

Bei den Erwachsenen Moto-Cross-Piloten (Klasse MX 2/2) führte kein Weg an Sascha Wölfl (MSC Höchstädt) vorbei, hinter ihm platzierten sich Maximilian Schneider (MSC Fr. Schweiz) und Marc Rotermund

vom MSC Höchstädt. Bei den Erwachsenen Moto-Cross-Piloten mit Viertakt-Maschinen (Klasse MX 1) siegte der Höchstädter Nico Raabe vor seinem Vereinskameraden Tony Steinhäuser und Tim Meister vom MC Tauperlitz. In der Klasse der Senioren siegten die beiden Höchstädter Roland Fiegl und Thomas Rotermund vor dem Sonnefelder Jens Langbein,

Bei den Schülern A (sechs bis neun Jahre) siegte Rocco Sessler vom MSC Höchstädt vor Hannes Neubig vom MSC Fränk. Schweiz und Hannes Kolb vom AMC Sonnefeld. Die Klasse der Schüler B (acht bis zwölf Jahre) gewann Toni Montag (MSC Fränk. Schweiz) vor Henri Wegmann und David Jerome Röß (beide MSC Höchstädt). In der Jugendklasse A (10 bis 16 Jahre) ging der Sieg an Sebastian Zohner (AC Kronach) vor den beiden Höchstädtern Lukas Kosch und Marius Schrickler. Die Jugendklasse B (14 bis 18 Jahre) gewann Andreas Wohlrab vom MSC Höchstädt vor Lukas Fuchs (MC Tauperlitz) und Raphael Montag (MSC Fränk. Schweiz).

Einen großen Andrang vermeldete schließlich auch wieder die Fraktion der zweirädrigen Trial-Sportler, denn dort gibt es schon für die allerjüngsten eine Fahrrad-Meisterschaft. Den Fahrrad-Pokal gewann Patrick Kunz (MSC Gefrees) vor Lina Knauer und Vinzenz Häfner (beide MSC Fr. Schweiz). Den Fahrrad-Cup sicherte sich Felix Mielke (MSC Fr. Schweiz) vor Volker Beierlorzer (AC Kronach) und Samuel Riedel (MSC Fränk. Schweiz) und die Fahrrad-Meisterschaft gewann Hannes Hopfengärtner vor Vizemeisterin Luis Knauer und Noah Lämmlein (alle MSC Fränk. Schweiz). Im Schülerpokal siegte Jonas Tröger vor Magdalena Zowe (beide MSC Gefrees) und Franziska Weimann (MSC Kasendorf). Den Jugend-Pokal gewann Nikolas Rutkowski (AC Kronach) vor Tobias Peggau (MSC Fr. Schweiz) und Lea Kauppert (MSC Kasendorf). Den Trial-Pokal gewann Tobias Schmidt (MSC Fränk. Schweiz), vor Thomas Passing (MSC Kasendorf.) und Jürgen Rehm (MSC Fr. Schweiz).

Im Jugendkart-Slalom-Bereich dominierte in diesem Jahr der Motorsportclub (MSC) Marktredwitz, denn von fünf Meister-Titeln gingen drei an den rührigen Traditions-Club sowie eine Vizemeisterschaft und ein Dritter Platz. Im Einzelnen siegte in der Klasse 1 (acht- und neunjährige) Jonah Günther (MSC Marktredwitz) vor Nele Distler (MSC Schesslitz) und Kirill Gaus (ebenfalls MSC Marktredwitz). In der Klasse 2 (zehn- bis elfjährige) siegte Alina Götz (MSC Schesslitz) vor Nils Bauer (MSC Marktredwitz) und Fynn Gürtler (AMC Coburg im ADAC). In der Klasse 3 (zwölf- und dreizehnjährige) gewann Vivian Weigert (MSC Schesslitz) vor Yannik Durst (AMC Sonnefeld) und Sofie Mayr (MSC Pegnitz). In der Klasse 4 (14- bis 15-jährige) gewann mit Alina Fabian nicht nur ein weiteres Mädchen eine Klasse, sondern auch erneut eine vom MSC Marktredwitz, gefolgt von Timo Hölzel (SF Konradsreuth) und Janin Götz (MSC Schesslitz). Bei den fast erwachsenen 16- bis 18-jährigen gewann Chanal Buchholz vom MSC Marktredwitz vor Jonas Klinger (MSC Nordhalben) und Philip Mayr (MSC Pegnitz).

Am Ende entließen Jürgen Bachhelm (MSC Sparneck), Vorsitzender des BMV Oberfranken und sein Stellvertreter und Moderator der Siegerehrung Horst Scherzer (MSC Pegnitz) die jungen und älteren Aktiven in die wohlverdiente vorweihnachtliche Pause und wünschten allen neben einem friedvolles Fest auch und vor allem einen geruhsamen Übergang in das neue Sportjahr 2018 – „und dort allen Erfolg, den Ihr Euch selber wünscht!“.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.oc-naila.de/BMV.html

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

„Die fünfzig steht schon vor der Tür“:

Nord-Ost-Oberfränkische Motorsport-Veranstalter feiern in 2020 ihren 50 (!) Geburtstag

(gpp) – Zwar stand das übliche Programm, Abschluss der 47. Pokalrunde 2017 und Vorbereitung der 48. Pokalrunde im kommenden Jahr 2018, im direkten Fokus der alljährlichen Terminsitzung des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO), doch das im Jahr 2020 anstehende, 50 (!) –Jährige Jubiläum der damit eindeutig ältesten und auch räumlich größten Motorsport-Pokalrunde Deutschlands, schwebte über allen Diskussionen und Wortbeiträgen.

Doch zunächst begrüßte Björn Baier vom gastgebenden AMC Naila, in dessen Vereinsheim am Gailer Weg, diese Tagung seit Jahrzehnten stattfindet, und übergab dann das Wort an den NOO-Pokalleiter Thomas Fleischer vom AMSC Bindlach. Dieser berichtete, dass in der abgelaufenen Saison 41 Veranstaltungen (fünf Rallyes, sieben Orientierungsfahrten, elf Automobil-Slaloms, zwölf Cross-Slaloms und sechs PKW-Geschicklichkeitsturnier stattgefunden hätten. Größere Probleme habe es im Ablauf der einzelnen Veranstaltungen lt. Fleischer nicht gegeben, so dass Auswerter Günter Porst (Plattling) die momentan noch inoffiziellen Ergebnisse mit einer letzten Einspruchsfrist bis 17. Februar 2018 schon ´mal in trockene Tüchern einpacken wird.

Die Siegerehrung des Jahres 2017 wird am 17. Februar 2018 beim MSC Nordhalben stattfinden.

Dann ging´s an die Hauptarbeit, die einzelnen Veranstaltungen der fünf NOO-Sparten für 2018 festzuklopfen, was aufgrund der sich seit Jahren angeeigneten Routine von Vorsitzenden und Sportleitern ebenfalls zügig und problemlos abgewickelt werden konnte.

2018 sind demnach wieder sechs PKW-Geschicklichkeits-Turniere geplant, neun Orientierungsfahrten (womit der NOO-Pokal nach einer langen Zeit der Orientierungs-Rezession offenbar peu á peu an seine Wurzeln von fast vor 50 Jahren anzuknüpfen scheint; Anm. d. Verf.), zwölf Slalom-Veranstaltungen, acht Cross-Slaloms und sechs Rallyes, deren entsprechende Termine zeitnah im Internet-Auftritt des NOO-Pokals eingesehen werden können.

Der NOO-Pokal konnte auch zwei neue Mitgliedsvereine, den AC Kirchenthumbach und den MSC Wunsiedel, in seinen Reihen begrüßen, so dass der Veranstalter-Gemeinschaft aktuell 31 (!) Motorsport-Vereine angehören.

Für das in drei Jahren anstehende Jubiläum wurde ein eigener Ausschuss gebildet, dem NOO-Leiter Thomas Fleischer sowie Horst Scherzer vom MSC Pegnitz und Hans Walther vom MSC Wiesau angehören. Zudem wurde angeregt, anstelle eine Beitragserhöhung zu beschließen, für die Ausgestaltung der 50-Jahr-Feier von jedem Verein einen einmaligen Obolus zu erheben.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch



Gräfs
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten:

| | |
|---------|--------------------------------------|
| Mo.-Mi. | 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr |
| Do.+Fr. | 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr |
| Sa. | 9:30 - 13:00 Uhr |

Destille



→ Termin-Vorschau:

„Wann wird´s ´mal wieder richtig Winter?“:

Eis-Pokal-Teilnehmer warten sehnsüchtig auf Eis und Schnee

(gpp) – Schon seit einigen Jahren macht sich der Winter rar in Oberfranken, und wenn doch einmal etwas Schnee fällt, sind die gefallenen Mengen meist sehr übersichtlich und die gleichzeitigen Temperaturen nicht soo lange gleichbleibend unter Null Grad, dass sich ein fester Parcours für die oberfränkischen Motorsportler präparieren ließe.

Im abgelaufenen Jahr 2017 konnten zumindest die Fichtelberger und die Marktleuthener Motorsportler einen Parcours anbieten, und die Starterzahlen schossen aufgrund der begrenzten, dargebotenen Möglichkeiten bis weit über 100 Teilnehmer an die Decke. „Nach jeweils nur einer Veranstaltung in 2015 und 2016 ist dies ja schon eine Steigerung um 100 Prozent“, so der für die Organisation des oberfränkischen Eis-Pokals zuständige Oliver Wirth vom MSC Naila in einem Pressegespräch. Damit die oberfränkischen Eis-Eiligen aber auch eine abschließende Wertung aus den einzelnen Veranstaltungen erstellen können, sollen nach den Statuten mindestens jedoch drei Eis-Pokal-Veranstaltungen stattfinden.

Der Terminkalender für die Saison 2018 ist eigentlich keine Überraschung, es beginnt am zweiten Januar-Sonntag (**14. Januar**) und dann folgen im Wochentakt die nächsten Veranstaltungen. Oliver Wirth erklärt im Pressegespräch das seit einigen Jahren eingeführte Rotationsprinzip: „Wer im abgelaufenen Jahr der letzte Veranstalter war, ist im kommenden Jahr der erste, und dann folgen die weiteren Veranstalter in der seit Jahren festgelegten Reihenfolge“. Allerdings hat der MSC Marktredwitz, der 2017 den Abschluss hätte bilden sollen, die 2018´er Auftakt-Veranstaltung zum oberfränkischen EisPokal bereits abgesagt, aufgrund des völlig überraschenden Todes seines Sportleiters Wolfgang Bareuther und der im Moment noch völlig ungeklärten Nachfolgeregelung der sportlichen Veranstaltungen.

So wird die Veranstaltung beim MSC Sparneck den Auftakt bilden, aber bei den in den letzten Jahren aus Sicht der Eispokal-Fahrer „völlig unzufriedenstellenden“ Witterungsbedingungen, „...wird der Verein den Auftakt bilden, bei dem ein befahrbarer Parcours gewährleistet ist!“, so Serienkoordinator Wirth weiter, „die einzelnen Motorsportclubs haben da keinerlei Probleme, kurzfristig umzudisponieren und die Teilnehmer werden über unseren Internet-Auftritt und natürlich telefonisch jederzeit aktuell informiert!“

So sehen die oberfränkischen Motorsportler sehnsüchtig auf Eis und Schnee wartend, in die nächste Zukunft und wünschen sich: „Wann wird´s ´mal wieder richtig Winter?!“

Weitere Informationen über die Termine und Ergebnisse gibt es im Internet unter www.eispokal-oberfranken.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Zum Abschluss noch einmal auf Platz zwei:

Jochen und Inge Autsch beschließen diesjährige Historic-Saison bei letzter Ebern-Klassik

(gpp) – „Es war schon etwas Wehmut dabei!“, berichteten Jochen und Inge Autsch von ihrer diesjährigen letzten Historic-Rallye, der Ebern-Klassik. Denn die traditionsreiche und weit über die Grenzen der Region

hinaus bekannte und beliebte Veranstaltung wird es ab dem kommenden Jahr nicht mehr geben. Der langjährige Organisator, einstige Vorsitzende des AC Ebern und dessen Oldtimer-Beauftragte, Gotthard Schleicher, hat aus Altersgründen seinen Rücktritt abgekündigt – „und leider ist ein Nachfolger nicht in Sicht!“

Das für den AMC Coburg im ADAC startende Weidhausener Ehepaar ließ sich aber davon während der Veranstaltung nicht beeindrucken, schließlich sind bei bislang neun (!) Teilnahmen sechs Gesamtsiege angefallen, „was doch einen gewissen Druck erzeugt!“

Zur Abschluss-Veranstaltung hatte sich Fahrleiter Gotthard Schleicher noch einmal neue Strecken und „superschnelle“ Prüfungen ausgesucht, von denen vor allem die rund um das FTE-Gelände in Ebern, höchste Aufmerksamkeit und Konzentration von den Teilnehmern erforderten. Autsch/Autsch lenkten ihren Porsche 911 3.0 SC (1977) souverän und sicher durch alle Prüfungen und mußten sich am Ende lediglich mit ganzen sechs Zehntel-Sekunden Rückstand geschlagen, und mit Rang zwei in der so genannten „Sanduhr-Klasse“ ´zufrieden` geben („Sanduhr“ bedeutet, dass keinerlei elektronische Hilfsmittel zur Wegstrecken- und Zeit-Ermittlung benutzt werden dürfen; Anm. d. Verf.). Im Gesamtklassement der 42 Teilnehmer kamen Jochen und Inge Autsch auf Platz sechs.

„Jetzt wird der Porsche noch einmal gewaschen und gewienert, und dann über den Winter ´eingemottet`, um im kommenden Frühjahr wieder zu Leben erweckt zu werden!“ so Jochen Autsch nach der Siegerehrung.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

→ **6. Jan. 2018; Winter-Nacht-Orientierungsfahrt „Sewastopol“;** www.msc-helmbrechts.de

→ **19. / 20. Jan. 2018; Winterrallye Steiermark (A);** www.winterrallye.at

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Adieu 2017, welcome 2018

(gpp) – Diese Ausgabe ist die letzte für 2017, Ihr ‘Rasender Reporter’ und Herausgeber der *gpp – motorsport-info*’s gönnt sich über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel eine kleine Verschnaufpause, aufgrund des doch etwas fortgeschrittenen Alters, und auch aufgrund der gesundheitlichen Probleme, die zwar etwas kleiner zu werden scheinen, sich nun doch schon ins elfte Jahr hinein, immer wieder einmal fortzusetzen scheinen.

Aber wir wollen nicht klagen!

Am 9. Januar 2018 erscheint das neue *gpp – motorsport-info* mit einer Doppel-Ausgabe 1+2/2018 – und dann geht’s in alter Frische – oder auch gern in frischem Alter – weiter. Schließlich sind wir dann schon im **41 (!)** Jahr unserer **Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!**

Gerd Plietsch



Sportlerehrung beim MSC Gefrees:

Auto-Sparte fest in Blumreich’scher Hand

(gpp) – Am vorvergangenen Samstagabend fand beim rührigen Motorsportclub (MSC) Gefrees der traditionelle Kameradschaftsabend statt, eine Begegnung aller Vereinsmitglieder miteinander, in deren Rahmen die erfolgreichsten Sportler der zu Ende gegangenen Saison geehrt wurden.

Im bis auf den letzten Platz besetzten Gefreeseer Volkshaus begrüßte Vorsitzender Uwe Liebig die Anwesenden und bedankte sich bei allen Sportfahrern dafür, „dass der Name des MSC Gefrees auch im zu Ende gehenden Jahr erneut erfolgreich hinausgetragen wurde!“ Aber auch den Mitgliedern, die als Helfer zu und bei den verschiedensten Veranstaltungen des MSC Gefrees mit helfender Hand zur Seite stehen, galt der Dank des Vorsitzenden.

Danach wurden elf Nachwuchs-Motorsportlerinnen und –sportler geehrt, die sich ihre ersten Sporen im Motorsport im Fahrrad-Trial verdient haben. Im Einzelnen handelt es sich um David Meusel, Patrik Kunz, Amelie Schmitz, Sofie Hellmuth, Patrick Föhr, Jonas Tröger, Fischer Lennox, Wolfrum Hannes, Sophia Demmert, Fabian Goller und Tim Werner.

Erfolge im ‘wirklichen’ Motorsport konnten folgende Gefreeseer im Motorrad-Trial feiern: Wolfgang Bauer, Udo Hellmuth, Uwe Liebig, Jonas Tröger, Magdalena Zowe, Ingo Förster und Gerald Tröger.

Die Sparte, deren ‘Betreiber’ sich auf vier Rädern bewegen, ist an vorderster Front fast ausschließlich von Mitgliedern der Motorsport-Dynastie Blumreich besetzt, und zwar von Thomas Blumreich, Nina Blumreich, Dominik Worbs (Sohn von Nina Blumreich), Stefan Blumreich, dann folgen noch Frank Hartauer und Felix Kießling.

Außerdem wurden zahlreiche MSC’ler für langjährige Mitgliedschaft geehrt, und zwar für 10 Jahre: Kai Feulner, Christian Greiner, Fabian und Uwe Goller, Nicolas Hable, Ben und Tom Hofmann, Jan Weiß und Felix Weißflach. Für 20 Mitgliedschaft im MSC Gefrees wurden geehrt: Christoph Greiner und Martin Jäger. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Gerhard Aßmann, Matthias Lang, Markus Mörtl, Heiko Ruckdeschel und Stefan Siebert Anstecknadel und Urkunde. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Harald Greiner, Alexander Schmidt und Volker Thürnau geehrt, für 50 Jahre Edgar Blumreich und Heinz Hohlweg sowie für 60 Jahre Norbert Przybylowicz geehrt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-gefrees.de.

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

„MOTORSPORT LÄSST NICHT MEHR LOS“:

Alex Hofmann holt Cross-Slalom-Titel im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO), im Regionalpokal Oberfranken (RPO), in der Bezirksmeisterschaft Oberfranken des Bayer. Motorsport-Verbandes (BMV), beim ADAC Nordbayern und wird damit Clubmeister bei seinem MSC Nordhalben

(gpp) – In den achtziger und neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts war er auf vielen Rallyepisten in Nord-Ost-Oberfranken und auch weit darüber hinaus (Alex Hofmann startete auch bei einigen der wenigen und damals auch zur Deutschen Rallyemeisterschaft zählenden, Berlin-Brandenburg-Rallyes; Anm. d. Verf.) zugange, und war nicht nur wegen seines anfangs martialischen Autos, eines Mitsubishi Starion, sondern auch wegen seiner verwegenen Fahrweise und seiner Erfolge, über kurz oder lang allenthalben bekannt – und gefürchtet

Der frühere Berg´er Mitsubishi-Händler Alexander Hofmann startet für den Motorsportclub (MSC) Nordhalben und bereitet seine Autos auch heute noch selbst vor. Nach den eingangs erwähnten Erfolgen im Rallyesport, wurde es rund um das Millennium etwas ruhiger um ihn, und er tauchte nur sporadisch bei Motorsport-Veranstaltungen auf. Anfangs als Zuschauer, und dann am liebsten bei den Veranstaltungen vor seiner Haustür. Gemeint sind damit die in der damaligen Zeit immer beliebter gewordenen Cross-Slalom-Wettbewerbe, die für kleines Geld eine hohe Spaß-Garantie boten, und noch immer bieten. Und da die in den ersten Jahren fast ausschließlich in einem Steinbruch bei Hadermannsgrün, in fast direkter Rufweite zu Alex Hofmann, ausgefahren wurden, fügte es sich beinahe wie von selbst, dass dieser nach anfänglichem Zuschauen irgendwann auch ein Auto mitbrachte und selbst in den Wettbewerb eingriff. „Das was die können, kann ich auch – und schon lange!

Und was ein ´gelernter Wettbewerber` ist, der will ja weder zuschauen noch ein wenig mitfahren, sondern sich auch und vor allem dem Wettbewerb stellen – und ihn dann natürlich auch gewinnen!

Und nach etlichen Jahren, in denen Alexander Hofmann mit seinem Mitsubishi Lancer in der Endabrechnung der Cross-Slalom-Sparte des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO) immer wieder auf den Plätzen drei (2009 und 2011) fuhr, und im vergangenen Jahr sogar Vizemeister wurde, holte er sich in dieser Saison „endlich“ den längst verdienten Meister-Titel, und zwar nicht nur im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) – sondern auch noch im Regionalpokal Oberfranken (RPO), beim ADAC Nordbayern sowie in der Bezirksmeisterschaft Oberfranken des Bayer. Motorsport-Verbandes (BMV) – und das nicht zum ersten Mal, nein, der Berg´er war schon 2016 erfolgreich und konnte diesen BMV-Titel erfolgreich verteidigen. Zudem wurde er Clubmeister bei seinem MSC Nordhalben.

Und er kann dabei auf eine fast akellose Saison 2017 zurückblicken:

Bei der Auftakt-Veranstaltung der Saison 2017, beim AMC Naila, holte er gleich auf Anhieb zwei Gesamtsiege, mußte sich bei der zweiten Veranstaltung beim MSC Bayreuth jedoch – recht zerknirscht – mit zwei dritten Plätzen zufrieden geben. Dafür schlug der Berg´er mit seinem historischen Mitsubishi Lancer beim AC Hof und vierzehn Tage später auch beim MSC Bayreuth mit jeweils zwei weiteren Gesamtsiegen wieder erbarmungslos zu.

In den letzten beiden Läufen, beim AMSC Bindlach und beim AMC Naila, holte er sich in Bindlach noch einmal wichtige Punkte mit zwei zweiten Plätzen und beim Abschluss in Naila fuhr er im ersten Lauf einen weiteren Gesamtsieg heraus und wurde in Lauf zwei, Zweiter.

Damit gewann er souverän nicht nur den Meister-Titel im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) mit über zwei Punkten deutlich, sondern sicherte sich mit einem Vorsprung von sogar sieben Punkten auch den Titel im Regionalpokal Oberfranken und den beim ADAC Nordbayern. Den bereits 2016 eingefahrenen Titel des Bezirksmeisters Oberfranken des Bayer. Motorsport-Verbandes (BMV) konnte er dabei erfolgreich verteidigen.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de sowie bei www.regionalpokal.de.

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

→ *Termin-Vorschau:*

47. Winter-Nacht-Orientierungsfahrt „Sewastopol“:

Orientieren statt „Stärketrinken“

(gpp) – Anstatt dem an diesem Feiertag (**6. Januar** und Heilige Drei Könige) anstehenden, traditionellen „Stärke Antrinken“ zu frönen, müssen sich die Teilnehmer der ebenso traditionellen Winter-Nacht-Orientierungsfahrt „Sewastopol“ des Motorsportclubs (MSC) Helmbrechts eine alkoholmäßige Zurückhaltung auferlegen. Schließlich ist die oberfränkische Polizei seit Jahren Partner des MSC Helmbrechts und postiert entlang der zu fahrenden Strecke immer wieder so genannte „Blitzer“, um das – angeblich – zu schnelle Fahrer der Orientierungsfahrt-Teilnehmer festzustellen und anschließend zu ahnden. Allerdings tappten in den vergangenen Jahren eigentlich immer mehr ´zivile` Verkehrs-Teilnehmer in die polizeilichen Fallen, als „Sewastopol“-Starter.

„Eigentlich haben wir ganz vernünftige Teilnehmer“, resümiert der ´Vater` der „Sewastopol“ Georg Riedel (Helmbrechts), „von einigen hin und wieder auffallenden Ausnahmen einmal abgesehen.“ Daher bekommen die Helmbrechtser auch alle Jahre wieder ihre Genehmigung von der Polizei und allen anderen, beteiligten Behörden, und können so ihrer jahrelangen Tradition erfolgreich frönen. 2018 ist es im Übrigen die bereits 47.te Ausgabe, dieser einst als ´normale` Sommer-Orientierungsfahrt gestarteten Veranstaltung, die ihren Austragungszeitpunkt erst Ende der siebziger Jahre des vorigen Jahrhunderts auf den jeweils ersten Samstag im neuen Jahr legte. „Ausnahme ist nur, wenn der erste Samstag auch Neujahr ist!“

Deswegen wird bei den teilnehmenden Fahrzeugen auch peinlich genau darauf geachtet, dass ordentliche Winter-Pneus aufgezogen sind („auch bei den immer mehr teilnehmenden Allrad-Fahrzeugen“) und eine Schaufel mitgeführt wird. Allerdings waren die Winter der letzten Jahren schon lange nicht mehr so schneereich, dass eine Schaufel auch tatsächlich benötigt worden wäre.

Der Startschuss zur Helmbrechtser „Sewastopol“ und damit in die nordbayerische Motorsport-Saison fällt wie schon in den letzten Jahren in Wüstenselbitz bei Helmbrechts, wo im dortigen Schützenhaus ab 13 Uhr die Abnahmen beginnen und nach der Fahrerbesprechung um 15:40 Uhr ab 16:30 Uhr die Fahrtunterlagen ausgegeben werden und ab 17:01 Uhr ultimativ gestartet wird.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.sewastopol.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de – www.schnapsmuseum.de

www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im ***gpp – motorsport-info***:
www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von ***gerdplietschpresse***:
<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:
www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges ***gpp – motorsport-info*** zur Zeit 843 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser ***gpp – motorsport-info*** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!



HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt
die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang
www.gerdplietschpresse.de

gpp – ***classic-center*** – ***shop***:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den `stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks** sowie **Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.

[Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center)

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

schon wieder ist ein Jahr vorbei, das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen direkt vor der Tür, und da dies die letzte Ausgabe unseres **gpp – motorsport-infos** ist, möchten wir allen unseren Freunden, Gönnern, Kunden, Lesern und sonstigen ´Herumtreibern` im – meist historischen – Motorsport eine friedvolle Weihnachtszeit wünschen, in der wirklich jeder für ein paar Tage in der Lage sein sollte, herunter- und abzuschalten, und den Weihnachtsfrieden über sich hereinbrechen zu lassen. Keine Angst, das tut nicht weh, sondern entspannt! Wirklich!!

Für den Wechsel in das Jahr 2018 wünschen wir Ihnen Allen ebenfalls einen geruhsamen Übergang, und stürzen Sie sich nicht gleich in den ersten Tagen übermütig ins motorsportliche Getümmel. Es reicht schon, wenn viele von uns Nordbayern den Tag des „Stärke antrinkens“ bei der Winter-Nacht-Orientierungsfahrt „Sewastopol“ verbringen – dürfen.

Sollten Sie sich also für eine der in diesen ersten Jänner-Tagen stattfindenden Veranstaltungen angemeldet haben, sei Ihnen gesagt, dass bei der ersten Veranstaltung noch nie wirklich viel gewonnen worden ist – eher schon einiges verloren.

Dass es Ihnen nicht so gehen möge, und Sie ein paar ruhige Tage verbringen können,

wünscht Euch,

Euer

gerd plietsch

PS: Für all´ diejenigen, die für Motorsport-Affine Zeitgenossen noch kein Weihnachtsgeschenk haben, wir haben zahlreiche ´neue` Devotionalien in unseren Internet-Auftritt eingestellt – vielleicht ist ja für den einen oder anderen etwas dabei (www.gerdplietschpresse.de/devotionalienbörse), und Leseratten kommen vielleicht mit einer unserer Publikationen auf den Geschmack (www.gerdplietschpresse.de/publikationen). Und wenn Sie für die kommende Saison noch rallyesportliches Zubehör brauchen (das auch unter den Christbaum gelegt werden kann), dann bieten sich vielleicht die Angebote im Classic-Center (www.gerdplietschpresse.de/classic-center) an?

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
